

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0902 Stadtentwicklung
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Herr BG Höing

Teilergebnisplan**Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Mit der Genehmigung der Operationellen Programme zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und zum Europäischen Sozialfonds (ESF) des Landes Nordrhein-Westfalen wurde durch die EU formal die neue Förderperiode gestartet. Für neue beabsichtigte Maßnahmen im Stadtgebiet werden im Planungszeitraum 2016 bis 2020 insgesamt bis zu 45,7 Mio. € Fördermittel erwartet, die wie folgt veranschlagt sind:

2016 - 1 Mio. €, 2017 - 7,5 Mio. €, 2018 - bis 2020: p. a. 12.400.000 Mio. € (s. hierzu auch die Erläuterungen zu den Zeilen 13 und 15)

Des Weiteren werden für das Projekt „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier Köln-Mülheim“ (BIWAQ) in den Jahren 2016 bis 2018 jeweils 240.000 € eingeplant. Für Nahverkehrsplanung sind im Übrigen im Planungszeitraum jährlich 105.300 € im Ansatz enthalten.

Zeile 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Nach der Umsetzung von Stadterneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen steigert sich der Wert von Grundstücken im Sanierungsgebiet. Für diesen Sanierungsbedingten Mehrwert zahlen die Grundstückseigentümer einen Ausgleichsbetrag, der hier ausgewiesen wird. Da die Maßnahmen anteilig vom Land gefördert werden, ist wiederum ein Teil der Ausgleichsbeträge an das Land abzuführen. Die entsprechenden Aufwendungen sind in Zeile 16 berücksichtigt. Die Höhe der Erträge ist abhängig von Durchführung und Fertigstellung der einzelnen Sanierungsmaßnahmen und somit jährlich unterschiedlich.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unter Einsatz von Fördermitteln aus Programmen des Landes NRW (s. Zeile 2) sollen Maßnahmen zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung umgesetzt werden. Das Integrierte Handlungskonzept „Starke Veedel-Starkes Köln“ sieht u. A. die Umsetzung von diversen Einzelmaßnahmen in verschiedenen Stadtteilen vor. Hierfür ist im Planungszeitraum Aufwand in einer Gesamthöhe von rd. 54,6 Mio. € eingeplant.

Außerdem sind u. A. für die Umsetzung des vom Rat am 16.12.2014 beschlossenen Integrierten Handlungskonzeptes für das Programmgebiet „Soziale Stadt“ Köln-Lindweiler sowie für das Projekt „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) Köln-Mülheim“ Aufwandsermächtigungen veranschlagt.

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0902 Stadtentwicklung
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Herr BG Höing

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Die nachfolgend aufgeführten Zuschüsse wurden gewährt, bzw. sind vorgesehen. (Angaben in €):

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschuss zur Stabilisierung der Nahversorgungszentren in Stadtbezirken	24.626	65.210	59.974	60.648
Zuschüsse EFRE-Projekte	0	62.168	331.457	633.145
Zuschuss KölnAgenda e. V.	50.000	48.974	50.483	50.932
Zuschüsse an diverse Träger – Projekt Mülheim 2020	3.466.437	0	0	0
Zuschuss i. R. d. Entwicklungskonzeptes K.-Lindweiler	0	11.412	14.272	14.439
Zuschuss i. R. d. Begleitung Wohndialog Kalk-Nord	0	44.343	40.782	41.241
Zuschuss an GAG Immobilien AG für Sanierung Bocklemünd/Mengenich	3.389	0	0	0
IHK Chorweiler	0	0	30.000	34.000
Strukturuntersuchung Gremberghoven	0	0	0	2.329
Zuschüsse an diverse Träger für Tagungen zu Stadtplanungs- u. Verkehrsthemen				30.000

Zeile 16 (sonstige Aufwendungen)

Hier sind u. A. die Aufwendungen für die Abwicklung von verschiedenen Sanierungsmaßnahmen sowie die in diesem Zusammenhang an das Land abzuführenden Ausgleichsbeträge enthalten. (s. Erläuterung zu Zeile 4)